



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 27. August 2020

MEDIENMITTEILUNG

Lärmschutzwände für die Holzhäusernstrasse

An der Holzhäusernstrasse in Hünenberg müssen vier Lärmschutzwände errichtet werden. Die Arbeiten dazu beginnen am Montag, 7. September 2020, und dauern voraussichtlich bis im Dezember 2020.

Gemäss kantonalem Lärmbelastungskataster wird der Immissionsgrenzwert entlang der Holzhäusernstrasse in Hünenberg teilweise überschritten und darum ist die Strasse im Sinne der Lärmschutzverordnung sanierungspflichtig. Von der Lärmsanierung sind vier Grundstücke betroffen. Eine neue Lärmschutzwand wird mit Steinkörben erstellt. Bei einer bestehenden Gartenmauer kann der notwendige Lärmschutz durch das Aufsetzen einer Glaswand sichergestellt werden. Und zwei weitere bestehende Gartenmauern müssen durch neue Lärmschutzwände ersetzt werden. Diese werden betoniert und verfügen über einen Glasaufsatz. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 7. September 2020, und dauern bis zirka Mitte Dezember 2020.

Sperrung einer Fahrspur

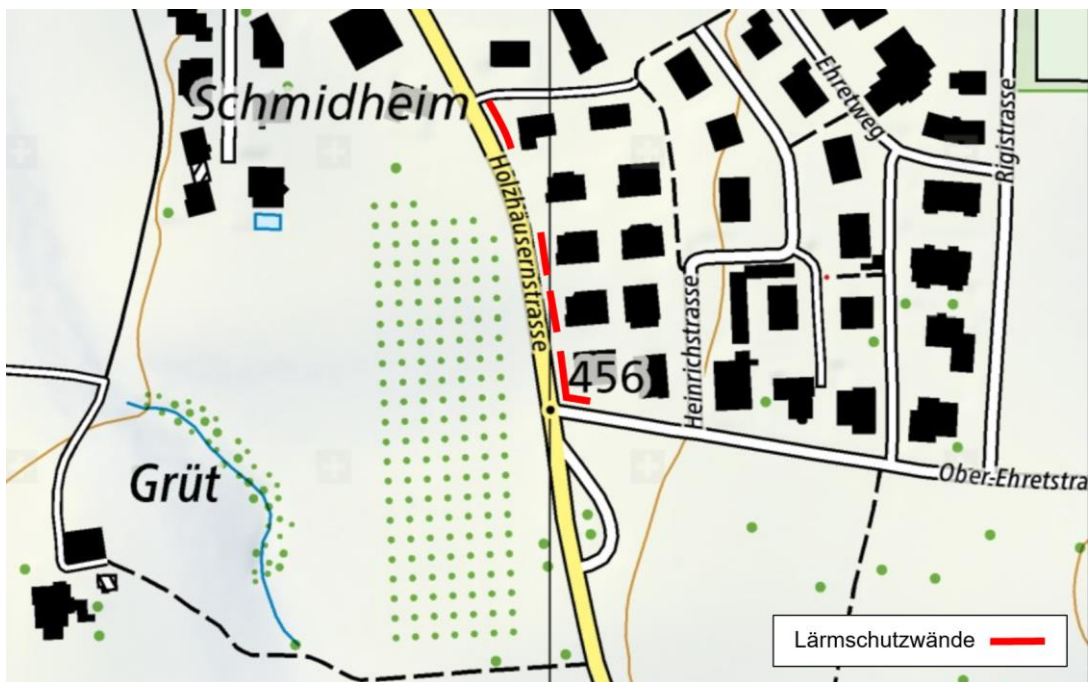
Um den notwendigen Platz für die Erstellung der Lärmschutzwände zu erhalten, muss eine Fahrspur gesperrt werden. Der Verkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage oder durch einen Verkehrsdienst im Einspurbetrieb an der Baustelle vorbeigeführt, auf der etappenweise gearbeitet wird. Die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sind gewährleistet. Das bestehende Trottoir wird als Arbeitsraum benützt, weshalb der Weg für die Fussgängerinnen und Fussgänger auf die abgesperrte Fahrspur verschoben wird. Über die genauen Bautermine informiert das kantonale Tiefbauamt frühzeitig. Entsprechende Hinweise finden sich auf der Webseite www.zg.ch/baustellen. Die Bauherrschaft trifft die nötigen Vorkehrungen, um Verkehrsbehinderungen auf ein Minimum zu beschränken.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter der Baudirektion
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Holzhäuserstrasse in Hünenberg in Blickrichtung Holzhäusern.



Übersichtsplan der Baustelle in Hünenberg, wo vier Lärmschutzwände erstellt werden.